

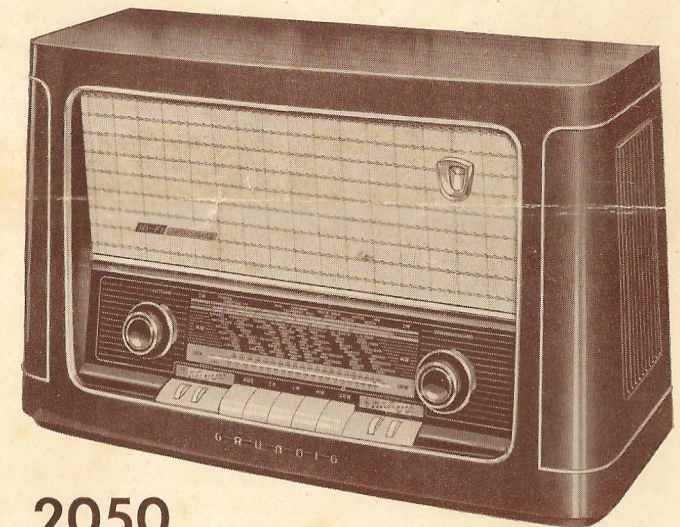
Technische Einzelheiten

Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 125, 160 und 220 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 50 Watt
Sicherungen:	Für 110/125 Volt 0,6 A; für 160 Volt 0,4 A; für 220 Volt 0,3 A träge — bitte niemals die Sicherung reparieren
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EABC 80 - EL 84 - EM 85 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 75 N 2
Skalenbeleuchtung:	1 Lämpchen, zylindrisch 7 V / 0,3 A
Empfangsbereiche:	UKW: 87 ... 100 MHz Mittel: 510 ... 1620 kHz Lang: 145 ... 350 kHz
Kreise:	7 Rundfunk- und 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimbar
UKW-Antenne:	Eingebaut
Aufendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 ... 300 Ohm
Ferritstab-Antenne:	Eingebaut, zur Empfangverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	Hi-Fi-Klang-Register mit stufenloser Regelung und optischer Anzeige, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörriichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautsprecher:	1 perm.-dyn. Lautsprecher und 1 Hochtonlautsprecher mit 3-D-Schallführung
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Gehäuse:	Aus erstklassigen Edelhölzern, hochglanzpoliert — Bodenplatte abnehmbar
Abmessungen:	540 x 334 x 210 mm
Gewicht:	ca. 8,2 kg

RÖHRENGARANTIE

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.

GRUNDIG



2050

mit Hi-Fi-Klang-Register

Bedienungsanleitung

Bitte erst lesen — dann einschalten!



Hi-Fi

Z A U B E R K L A N G

Sehr geehrter Kunde!

Ein Empfänger aus Europas größter Rundfunkgeräte-Fabrik ziert nun Ihr gemütliches Heim. Wir wünschen Ihnen viele frohe und unterhaltsame Stunden mit Ihrem 2050. Viele technische Entwicklungen und Erfahrungen, die unsere Ingenieure in den letzten Jahren machten, finden in diesem Gerät ihren Niederschlag. Hand in Hand mit der technischen Vervollkommnung unserer Empfänger geht die Formgebung unserer Gehäuse, auf deren wohlgelungene Proportionen und gediegene Eleganz besonderer Wert gelegt wurde.

Mit dem neuartigen

GRUNDIG Hi-Fi-Klang-Register

können Sie die Wiedergabe Ihres Gerätes ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack beeinflussen und eine genaue Anpassung an die akustischen Raumverhältnisse und die Art der gesendeten Darbietung erreichen.

Die Vorzüge der GRUNDIG Hi-Fi-Klang-Register werden unterstützt durch gehörrichtige Lautstärkeregelung, eine leistungsstarke EL 84-Endstufe und zwei Lautsprecher mit Schallführung nach dem Raumklang-System.

Unter Verwendung der modernsten Röhrentypen, 10 UKW-Kreisen sowie der bewährten Ratiodektor-Schaltung weist das Gerät eine hohe UKW-Empfindlichkeit auf und garantiert somit einen rauschfreien und hervorragenden Empfang.

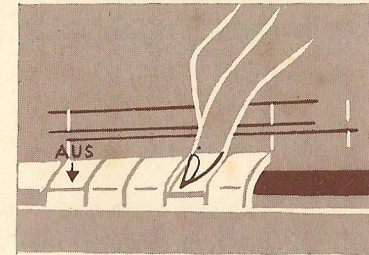
Ferritstab-Antenne und der eingebaute UKW-Dipol, Anschlußbuchsen für Tonabnehmer und Außenlautsprecher sowie ein leicht zu bedienender Schwungrad-Antrieb vollenden den Komfort Ihres GRUNDIG Musikgerätes.



Nachdem der Händler Ihr Gerät betriebsfertig aufgestellt hat, verbleibt für Sie nur noch die Aufgabe, das Gerät nach den folgenden Hinweisen zu bedienen:

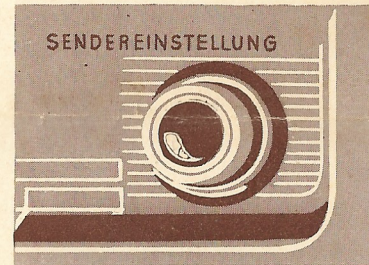
Ein- und Ausschalten

Sie schalten das Gerät gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie das Gerät ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.



Die Sendereinstellung

können Sie mit dem rechten Knopf vornehmen. Der eingebaute Schwungrad-Antrieb ermöglicht, den Zeiger mit einem Schwung über die ganze Skala zu bewegen und bietet damit eine schnelle und mühelose Sendereinstellung. Unter Beobachtung des Magischen Fächers können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkereglern — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.



Der größte Ausschlag der Leuchtsektoren entspricht der richtigen Einstellung. Je stärker der Sender einfällt, desto größer werden die Leuchtsektoren.

Die Lautstärke

regeln Sie mit dem linken Knopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.



Die Wellenbereichswahl

geschieht durch Niederdrücken der betreffenden Taste. Über den Tasten finden Sie auf der Skala die Kurzbezeichnungen der Bereiche:

- UKW = Ultra-Kurzwellen 87 ... 100 MHz
- MW = Mittelwellen 510 ... 1620 kHz
- LW = Langwellen 145 ... 350 kHz
- TA = Tonabnehmer (bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken)

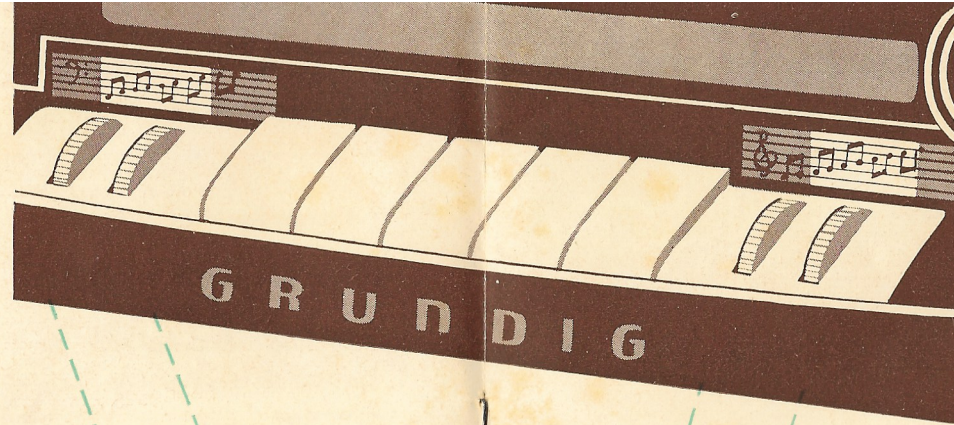
GRUNDIG

Durch das GRUNDIG Hi-Fi-Klang-Register sind Sie nun Ihr eigener Tonmeister. Ähnlich wie der Ton-Ingenieur beim Rundfunk oder Fernsehen den Ton den Gegebenheiten der Darbietung und des Studios anpaßt, so können nun auch Sie mit Hilfe des Hi-Fi-Klang-Registers die Sendungen des Rundfunks in Ihrer Wohnung

den akustischen Raumverhältnissen
Ihrem persönlichen Geschmack
dem Charakter der jeweiligen Sendung

anpassen. Eine unglaubliche Vielfalt von Klangvariationen steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Rändelscheiben neben den Tasten bedienen. Der gesamte Hörbereich, wie ihn das menschliche Ohr aufnimmt, ist in einzelnen Ausschnitten stetig regelbar. Von den tiefsten Bässen über die mittleren Tonlagen bis zum höchsten Diskant können Sie durch Betonung einzelner, besonders charakteristischer Instrumente, den musikalischen Gesamteindruck ändern.

Über den Reglern sehen Sie in der Stationskala ein übersichtlich angeordnetes Notenfeld, in dem Sie mit einem Blick feststellen können, wie die Regler eingestellt sind, d. h. welcher Teil des Hörbereichs bevorzugt oder gedämpft wiedergegeben wird. Es ist für Sie dadurch ein Leichtes, mit Hilfe von Auge und Ohr die Klangfülle einzustellen, die der jeweiligen Darbietung angemessen ist und auch den akustischen Raumverhältnissen Rechnung trägt. Stehen alle Anzeigen in der Mitte des Notenfeldes, dann hören Sie das



Hi-Fi

KLANG-REGISTER

Klangbild ohne Einfluß der Regler. Mit der linken Rändelscheibe regeln Sie die Bässe, die Sie stärker betonen oder auch z. B. bei Sprachwiedergabe absenken können. Die zweite Scheibe von links gestattet eine Regelung der mittleren Tonlagen, die im wesentlichen den Klangcharakter von Solodarbietungen bestimmen.

Zur Regelung der hohen Töne dienen die zwei Rändelscheiben rechts neben den Tasten. Mit der zweiten Scheibe von rechts können Sie ganz nach Ihrem Wunsch die hohen Töne beliebig verändern und bei Anhebung dem Klangbild eine besondere Prägnanz verleihen. Die höchsten Töne jedoch, die vor allem der Jazzmusik den letzten Glanz verleihen, regeln Sie mit der rechten Rändelscheibe.

Wenn Sie die musikalischen Darbietungen des Rundfunks nur als Untermalung des täglichen Lebens benutzen, also einem Musikstück nicht Ihre ganze Aufmerksamkeit schenken, empfehlen wir Ihnen, die „Normalstellung“ (alle Anzeigen auf Mitte des Notenbildes) einzuregeln.

Der besondere Vorteil des GRUNDIG Hi-Fi-Klang-Registers liegt jedoch in der vielfältigen Kombination aller Einstellmöglichkeiten der vier Regelorgane. Diese bedeutende Neuerung an Ihrem Empfänger gibt Ihnen so viele musikalische Möglichkeiten, daß Sie nie mehr darauf verzichten werden, denn es wird hiermit eine Qualität erreicht, daß eine weitere Steigerung unmöglich ist.



Anschluß an das Lichtnetz

Sie dürfen diesen Empfänger nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen. Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 0,6 A anstelle der vorhandenen 0,3 A, bei 160 Volt eine solche von 0,4 A.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Gerätes (siehe Abbildungen). In vielen Fällen werden Sie durch die sehr hohe UKW-Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebaute UKW-Antenne empfangen. Nur in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann dann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen gehört werden.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden **müssen**, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine **geschirmte** Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte (nach Abnahme der Rückwand) den Draht links neben der Antenne und Erdbuchse durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

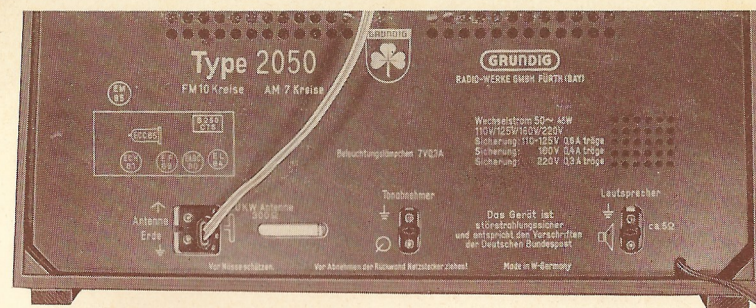
Zur Unterdrückung von Störungen frequenzbenachbarter Sender im Mittel- und Langwellenbereich dient die eingebaute Ferritstab-Antenne. Drehen Sie das Gerät bitte so, daß die Störungen schwach und der gewünschte Sender gut zu hören ist.

Anschluß eines Außenlautsprechers

Als Außenlautsprecher kann jeder perm.-dyn. Lautsprecher verwendet werden, dessen Anpassungswiderstand ca. 5 Ω beträgt. Die Anschlußbuchsen an der Rückseite des Gerätes sind mit „Lautsprecher“ bezeichnet.

Zur Schallplatten- oder Bandwiedergabe

schließen Sie einen Plattenspieler oder ein GRUNDIG Tonbandgerät an die mit „Tonabnehmer“ bezeichneten Buchsen an. Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden.



Zur Tonbandaufnahme,

also zum Festhalten Ihrer Lieblingssendungen mit dem GRUNDIG-Tonbandgerät für eine jederzeit wiederholbare spätere Wiedergabe, können Sie die Buchsen für den Außenlautsprecher-Anschluß benutzen.

Grundig Tonbandgeräte

sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte, deren Bedienung genau so einfach und zuverlässig wie bei Ihrem GRUNDIG-Super ist. Die Schallaufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes“, einer dünnen, 6,25 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen“ und das Tonband ohne Qualitätseinbuße beliebig oft wieder für Neuaufnahmen verwenden.

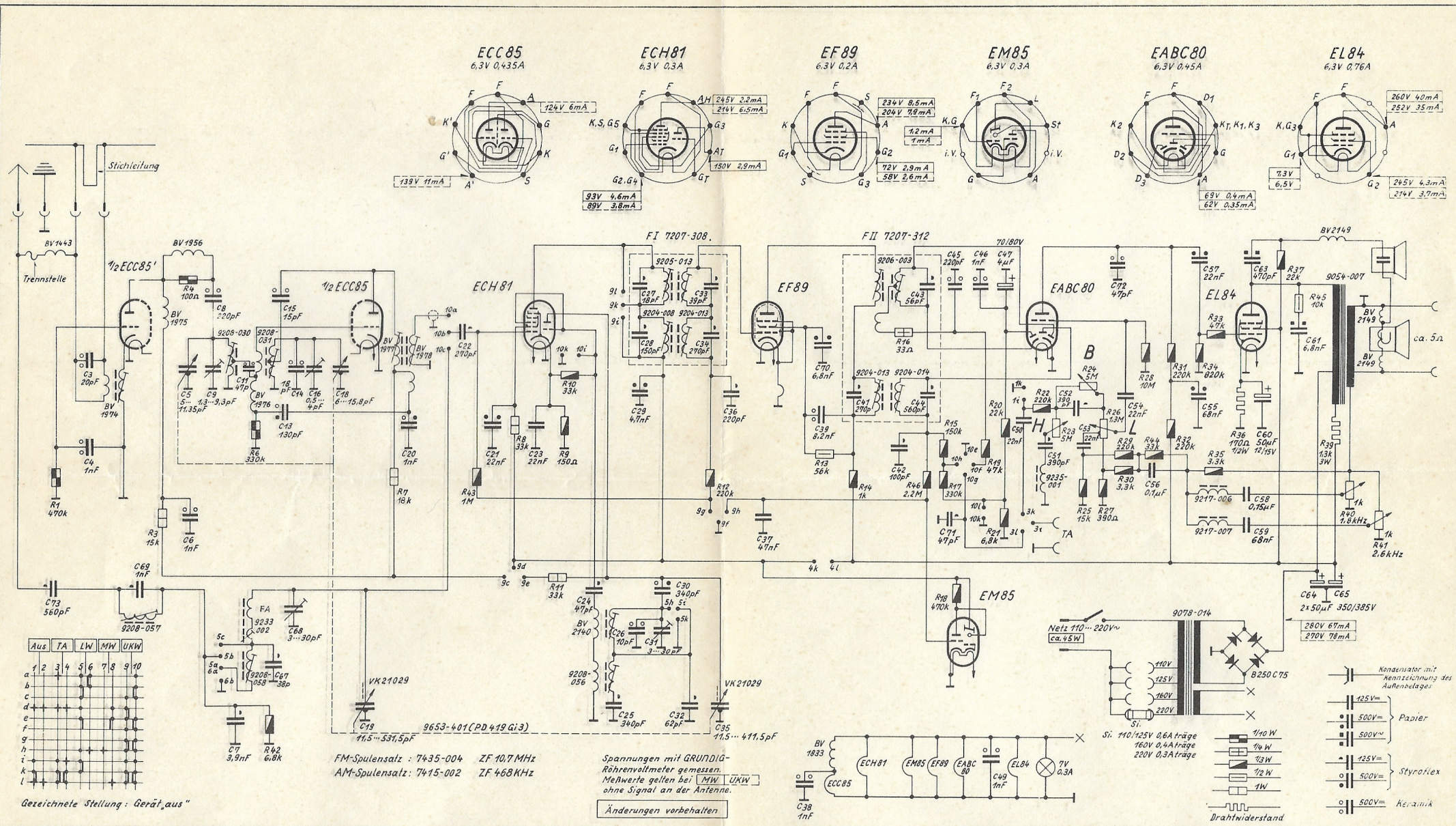
Lassen Sie sich diese wundervollen Geräte einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von den Vorzügen der Tonband-Selbstaufnahme begeistert sein.

Zur besonderen Beachtung

Ihr wertvolles Rundfunkgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit.

Gemäß einer Vorschrift des DIN-Normenausschusses sind wir verpflichtet, Ihnen folgendes zu sagen: Verwenden Sie nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw., die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen“ tragen.

Das Gerät ist
störstrahlungs-
sicher und
entspricht den
Vorschriften
der Deutschen
Bundespost.



C:	73,	3, 4,	69,	5, 6, 8, 9,	7, 11, 67, 13, 15, 14, 68, 16,	18, 19,	20,	22,	21,	23,	24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37,	38, 39, 70, 41,	42, 43, 44,	45, 71, 46,	47, 49,	50, 51, 52, 53,	54, 72, 56,	55, 57, 59, 58, 63, 60,	61,	64,	65,
R:	1,	3,	4,	6,	42,	7,	43,	8,	11, 9, 10,	12,	13,	14,	16,	46, 15, 77, 18,	19, 20, 21, 22,	23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 28, 44, 37, 32, 34, 33, 35, 36,	37, 45,	39, 40,	47,		

GRUNDIG WERKE FURTH (BAY.)
„AM FM-Super 2050“

(GRUNDIG) - UKW-SENDER-TABELLE

KANAL 2 87,6 MHz kW Bay. R. Büffelberg (Frankenhöhe) SDR Geislingen-Oberböhningen II 0,25 Bay. R. Tegernseer Tal 0,1 SWF Witthoh I (b. Tuttlingen) 25 BFN Berlin (Westend) I	KANAL 7 89,1 MHz kW DDR Schwerin BFN Nordhelle (b. Herscheid) III SWF Waldshut I (Hochrheinsender) 0,07 Bay. R. Traunstein (Hochberg) 1 SDR Aalen II (Braunenberg) 3 R. Br. Bremen 9,3 BFN Langenberg (Hordtberg)	KANAL 11 90,3 MHz kW WDR Nordhelle (b. Herscheid) Bay. R. Bad Reichenhall 0,25 SWF Weinbiet II (b. Neustadt a. d. W.) 36 KANAL 12 90,6 MHz kW Bay. R. Grünfien (Allgäu) 10 WDR Bielstein (Teutoburg. Wald)	KANAL 16 91,8 MHz kW WDR Siegen (Giersberg) 2,5 Bay. R. München-Freimann 0,15 R. Br. Bremerhaven 0,5 SWF Raichberg I 12,3 SWF Scharteberg II (b. Gerolsstein)	KANAL 21 93,3 MHz kW Hess. R. Hardberg 0,5 DDR Rheinsberg II NDR Norden-Osterloog 12 SDR Stuttgart-Funkhaus 0,25 NDR Dannenberg (Zernien/Elbe) 2 Bay. R. Hühnerberg b. Harburg 5 SWF Mainz (Stadthaus) 0,35 WDR Köln (Hansaring) II	KANAL 25 94,5 MHz kW DDR Brocken (Ostharz) WDR Münster (Nottuln/Wesffalen) 11 SDR Stuttgart-Degerloch I 3 Bay. R. Hohe Linie b. Regensburg 3 SWF Koblenz I (Kühlkopf) 2,8 Bay. R. Bamberg I	KANAL 32 96,6 MHz kW BFN Bonn BFN Herford (Eggel) KANAL 33 96,9 MHz kW DDR Burg (b. Magdebg.) SWF Wolfshiem I 18 Schweiz Beromünster R. Br. Bremen III
KANAL 3 87,9 MHz kW SDR Ulm I (Wilhelmsburg) NDR Lübeck Seefahrtsschule 0,5 DDR Leipzig SDR Heidelberg-Königsstuhl II 10 SWF Blauen (Schwarzwald) 8,4 Bay. R. Landshut 0,1 WDR Langenberg (Hordtberg) I 0,25	KANAL 8 89,4 MHz kW R. Br. Bremen NDR Flensburg 13 Bay. R. Rotbühl (Opf.) 3 SWF Hornisgrinde II (Schwarzw.) 60 SWF Betzdorf II (Steimel) 0,35	KANAL 13 90,9 MHz kW NDR Braunschweig-Salzgitter 2,5 Bay. R. Bamberg (Geisberg) 5 SDR Stuttgart-Degerloch II 10 SWF Koblenz II (Kühlkopf) 2,8 DDR Jessen (b. Wittenberg)	KANAL 17 92,1 MHz kW Hess. R. Feldberg/Ts. II 55 SFB Berlin (Witzleben) II	KANAL 22 93,6 MHz kW NDR Heide II (Dithmarschen) NDR Osnabrück 2 SDR Waldenbg. II 10 SFB Berlin III (Witzleben) 10 SWF Hardkopf (Mosel) I	KANAL 26 94,8 MHz kW Österr. Salzburg AFN Gr. Feldberg/Ts.	KANAL 34 97,2 MHz kW KANAL 35 97,5 MHz kW KANAL 36 97,8 MHz kW NDR Hannover I (Hemmingen) 3,5 SWF Linz a. Rh. I 18 DDR Berlin (Stadthaus)
KANAL 4 88,2 MHz kW SWF Scharteberg I (b. Gerolsstein) Bay. R. Ochsenkopf (Fichtelgeb.) 10 SWF Raichberg II 12,3 Bay. R. Lindau (Bodensee)	KANAL 9 89,7 MHz kW WDR Bonn (Venusberg) WDR Köln Bay. R. Berchtesgad. 0,25 Hess. R. Hardberg (b. Bensheim) 0,5 Hess. R. Hoh. Meißner 90 Bay. R. Hohenpeißenberg 3 Hess. R. Würzburg (Odenwald) 0,5 DDR Dresden (Radebeul-Wahnsdorf)	KANAL 14 91,2 MHz kW SDR Geislingen I (Oberböhningen) Bay. R. Würzburg (Frankenwarte) 1 SWF Witthoh II (b. Tuttlingen) 25 SWF Potzberg II (Rheinpfalz) 19,5 Hess. R. Biedenkopf (Sackpfeife) 55	KANAL 18 92,4 MHz kW DDR Berlin (Grünau) SWF Waldburg (Galgenbg.) 18 SWF Baden-Baden (Mercur) I 0,9	KANAL 23 93,9 MHz kW AFN Heidelberg (Königsstuhl) WDR Nordhelle b. Herscheid II 16 Bay. R. Moritzberg (b. Nürnberg) 3 DDR Inselberg (Thür. Wald)	KANAL 28 95,4 MHz kW SWF Potzberg I (Rheinpfalz) 19,5 Österr. Graz 10 WDR Oldenburg Hess. R. Biedenkopf 100	KANAL 37 98,1 MHz kW KANAL 38 98,4 MHz kW WDR Monschau (Auf der Haag) 0,06 BFN Pinneberg
KANAL 5 88,5 MHz kW NDR Hamburg (Billwerder) I 40 Bay. R. Gelbsee (Eichstätter Alb) 3 Hess. R. Feldberg/Ts. I 55 Österr. Innsbruck 1	KANAL 10 90,0 MHz kW SDR Waldenburg I WDR Aachen-Stolberg NDR Heide SFB Dithmarschen I (Welmbüttel) 13 Berlin I (Witzleben) 10 Bay. R. Coburg (Eckarlsberg) 1 Bay. R. Wendelstein 5 SWF Haardkopf II (Mosel) 30 SWF Baden-Baden (Mercur) II 0,9	KANAL 15 91,5 MHz kW NDR Bungsberg I (Ostholstein) Bay. R. Nürnberg II 0,15 Bay. R. Brodjackriegel (Bay. Wald) 10 SDR Heidelberg Königsstuhl I 0,25 SDR Ulm-Wilhelmsburg II 0,25 WDR Kleve	KANAL 19 92,7 MHz kW SDR Wertheim (Main) SDR Aalen I (Braunenberg) 3 SWF Waldshut II (Hochrheinsender) 0,07 SDR Buchen-Walldürn	KANAL 20 93,0 MHz kW NDR Flensburg NDR Hannover II (Hemmingen) 46 Bay. R. Kreuzberg (Rhön) 10 Bay. R. Passau (Kühberg) 0,15 Bay. R. Kreuzeck (Garm.-Part.) 0,15 SWF Hornisgrinde I (Schwarzw.) 60 SWF Betzdorf I (Steimel) 0,35 Österr. Klagenfurt 1	KANAL 24 94,2 MHz kW WDR Bielstein II (Teutoburg. Wald) NDR Kiel (Kronshagen) 2 Bay. R. Pfaffenberg b. Aschaffenburg 3 Bay. R. Augsburg-Göggingen 0,15	KANAL 39 98,7 MHz kW KANAL 40 99,0 MHz kW BFN Hannover (Hemmingen) BFN Berlin II (Westend) KANAL 41 99,3 MHz kW SWF Wolfshiem II 18 Österr. Linz 1 BFN Drachenberg
KANAL 6 88,8 MHz kW NDR Göppingen Nikolausberg 1,7 RIAS Berlin (West) 10 Bay. R. Hoher Bogen (Burgstall) 3 SDR Bad Mergenth.-Löffelstelzen 0,1 SDR Mühlacker-Stuttgart 1 NDR Lingen (Ems)	KANAL 29 95,7 MHz kW SWF Blauen I (Schwarzwald) 2,8 WDR Langenberg II (Hordtberg) 95 NDR Bungsberg (Ostholstein) 0,5 KANAL 30 96,0 MHz kW SWF Linz a. Rh. II 18 Radio Saarbrücken KANAL 31 96,3 MHz kW NDR Hamburg III (Billwerder) 0,13	KANAL 42 99,6 MHz kW Österr. Wien 10				

